



## Ideen für den sprachreflexiven mehrsprachigen Unterricht zum Bilderbuch «**Otto die kleine Spinne**» von Guido Van Genechten

Fokus: Literacy-Erfahrung und schriftsprachliches Lernen

Erstellt durch  
Lisa Krebs und Aylene Sprenger

Service-Leistung für die Bibliomedia  
Aus den Seminaren Fachwissenschaft Deutsch (SO): Sprachreflexion bei Franco Supino und Fachdidaktik  
Deutsch (SO): Sprachreflexion bei Andrea Quesel-Bedric  
in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle «Service-Learning» der FHNW

<p><b>Material</b></p>	<p>Das Bilderbuch <b>«Otto die kleine Spinne»</b> von Guido Van Genechten handelt von der Spinne Otto, die Geburtstag hat. Sie würde gerne ihren Geburtstag mit den anderen Tieren feiern, jedoch möchte niemand mit der Spinne feiern, da sie ihr gegenüber Vorurteile haben. Am Schluss muss die Spinne <b>allein</b> ihren Geburtstag feiern.</p> <p>Das Bilderbuch möchte <b>Toleranz</b> schaffen, die Empathie anregen und Vorurteile bekämpfen.</p> <p>«Die Geschichte bietet hervorragende Möglichkeiten, mit Kindern über faire Haltung gegenüber Menschen, die anders aussehen und sind zu sprechen und über ein friedvolles Miteinander zu philosophieren» (van Genechten, 2015: Klapptext).</p> <p>Daher lässt sich das Bilderbuch auch gut mit der Mehrsprachigkeit verbinden. Kinder bzw. Personen, welche eine andere Sprache sprechen, unterscheiden sich dadurch, sind deshalb auch «anders». Es ist wichtig, jedes Kind und jede Person zu respektieren und zu tolerieren, egal welche Sprache es spricht. Das Bilderbuch «Otto die kleine Spinne» wurde in zehn verschiedene Sprachen übersetzt. Anhand des Bilderbuchs kann sowohl die <b>Toleranz gegenüber Mehrsprachigkeit</b> gestärkt als auch unterschiedliche Schriften und Sprachen kennengelernt werden.</p>
<p><b>Zyklus / Klasse</b></p>	<p>Die Unterrichtsumgebung ist für eine <b>2.Klasse</b> konzipiert. Jedoch ist es möglich, die Unterrichtsumgebung für die 1. Klasse oder sogar für den Kindergarten anzupassen, indem einige Sequenzen weggelassen oder abgeändert werden.</p>
<p><b>Bezug zum LP21</b></p>	<p>Aus dem Lehrplan 21 wurden drei Kompetenzstufen ausgesucht, welche durch diese Unterrichtsumgebung angestrebt werden. Dabei beziehen sich alle Kompetenzen auf den <b>Sprachförderbereich Sprache(n) im Fokus</b>.</p> <p><b>D.5.A.1a1,2:</b></p> <p>«Die Schülerinnen und Schüler können sprachliches Material nach vorgegebenen Kriterien auswählen und ordnen (z.B. Wörter nach Anlaut sortieren, Reime ordnen, Wörter zu Begriffsfeld sammeln, Grussformeln sammeln).» (DBK, 2018: 105)</p> <p>«Die Schülerinnen und Schüler können ansatzweise ihr Vorgehen beschreiben.» (DBK, 2018: 105)</p> <p><b>D.5.B.1b:</b></p> <p>«Die Schülerinnen und Schüler können sich über Erfahrungen mit verschiedenen Sprachen austauschen (z.B. Sprachmelodie; Wörter, die etwas bezeichnen, das man riechen kann; erfundene Wörter).» (DBK, 2018: 106)</p> <p><b>D.5.C.1b:</b></p> <p>«Die Schülerinnen und Schüler können Erfahrungen sammeln mit: Wort- und Satzbau (z.B. Wortgrenzen und Anzahl Wörter in einem Satz bestimmen); unterschiedlichen Lautstrukturen der verschiedenen Sprachen in der Klasse (Satzmelodie); unterschiedlichen Schriftsystemen (z.B. Bilderschrift).» (DBK, 2018: 107)</p>

<p><b>Lernziele</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Schriften gruppieren und erklären, anhand welcher Kriterien sie die Schriften sortiert haben.</li> <li>▪ Die Schülerinnen und Schüler können Vermutungen aufstellen, wieso es unterschiedliche Schriftsysteme gibt und diese im Plenum äussern.</li> <li>▪ Die Schülerinnen und Schüler können das Wort Spinne in einer anderen Sprache schreiben und sprechen.</li> <li>▪ Die Schülerinnen und Schüler können beim Memory geeignete Methoden (z.B. Duden oder Lehrperson fragen) finden, um ihr ausgewähltes Wort korrekt in eine andere Sprache zu übersetzen.</li> <li>▪ Die Schülerinnen und Schüler können über ihre eigenen Erfahrungen, die sie mit verschiedenen Sprachen gemacht haben, nachdenken und sich darüber äussern. mit den verschiedenen Sprachen äussern und über neue Erkenntnisse berichten.</li> </ul>
<p><b>Vorgehen</b></p>	<p><b>Einstieg – Inhalt und Moral</b></p> <p>Zum Einstieg wird die Geschichte «Otto die kleine Spinne» auf Deutsch vorgelesen. Danach wird der Inhalt in der Klasse besprochen und auch die Moral (Thema: Toleranz) thematisiert.</p> <p><u>Mögliche Umsetzung im Unterricht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Geschichte vorlesen:</b> Vorlesen im Plenum, dabei die Bilder aus dem Buch zeigen, wenn möglich vergrössert (Alternative: Lesen in Kleingruppen) <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>Vorlesegespräche</i> während des Vorlesens mit der Klasse führen, dabei z.B. die Empathie anregen – erfragen, wie sich die SuS in der Rolle von Otto fühlen würden</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Inhalt besprechen</b> (im Plenum besprechen oder auch in Kleingruppen und dann im Plenum sammeln): Welche Tiere kommen vor? Material: Bild von Tieren vergrössert kopieren und an Wandtafel hängen/auf den Boden legen.</li> <li>▪ <b>Moral thematisieren</b> (im Plenum besprechen oder auch in Kleingruppen und dann im Plenum sammeln): <i>Anregende Fragen stellen (Idee: Gesprächskarten)</i> --&gt; Was möchte die Geschichte aussagen? Wie fühlt sich Otto? Kannst du sagen, weshalb er sich so fühlt? Weshalb handeln die anderen Tiere so, wie sie handeln? Was sind wichtige Punkte/Regeln im Alltag, dass sich niemand wie Otto fühlen muss? <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wichtigste Punkte zum Inhalt und Moral werden von den SuS festgehalten, entweder schriftlich oder gezeichnet --&gt; Idee: Lehrperson erstellt ein Arbeitsblatt dazu</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Zusätzliche Idee:</b> Tagebucheintrag aus der Sicht von Otto, wie würden sie sich fühlen, wenn sie Otto wären. Oder einen Brief an Otto schreiben, indem die SuS sich auch in Otto hineinversetzen müssen. Oder die SuS schreiben ein Happy End für Otto, wenn möglich in ihrer Muttersprache und erzählen dann das Happyend in ihrer Muttersprache und übersetzen für die Klasse, wie ihr Happyend aussieht.</li> </ul>

**Verbindung Inhalt und Multiliteralität**

Nachdem der Inhalt und die Moral angeschaut wurden, wird versucht, eine Verbindung zur Multiliteralität zu machen. Es wird sich also die Frage behandelt, weshalb das Buch in so viele Sprache übersetzt worden ist. Eine mögliche Erklärung könnte zum Beispiel sein, dass die Thematik im Buch universell ist und für alle zentral sein sollte. In jeder Sprache ist die Toleranz gegenüber dem Anderssein wichtig.

Mögliche Umsetzung im Unterricht

- **Multiliterarität anschauen** (Gruppenarbeit mit anschliessendem Sammeln im Plenum): Es gibt viele unterschiedliche Sprachen in der Welt. Welche Sprachen kennen die SuS? Bzw. welche Sprachen sprechen die SuS? Das Bilderbuch «Otto die kleine Spinne» wurde in zehn Sprachen übersetzt. Weshalb hat man sich gerade bei diesem Buch dazu entscheiden, es in so viele Sprachen zu übersetzen? In Gruppen sammeln die Schüler\*innen ihre Ideen (*Placemat*).
  - *Erfahrungen von mehrsprachigen Kindern Raum geben*: Bei einer Klasse mit mehrsprachigen Kindern auch deren Mehrsprachigkeit thematisieren -> Was bedeutet es für diese Kinder mehrsprachig zu sein? Was gefällt ihnen daran und was nicht.
- **Übersetzung thematisieren** (im Plenum): Wie kann es sein, dass es ein Buch in so vielen Sprachen gibt? -> Bücher werden in unterschiedliche Sprachen übersetzt von Personen, die beide Sprachen sprechen. Bücher zu übersetzen, kann ein Beruf sein.

**Schriften vergleichen**

Nach dem der Inhalt und die Moral angeschaut wurden, wird der Fokus auf die Schriften der verschiedenen Übersetzungen gelegt. In einem ersten Teil werden alle Sprachen und Schriften miteinander verglichen, sowohl durchs Hören als auch durchs Vergleichen der Schriften. Ausserdem kann auch ein kurzer Input zu den Schriftsystemen gegeben werden.

Mögliche Umsetzung im Unterricht

- **Tonspur zuordnen und Sprache erraten**: LP sucht eine Seite aus, die ihr gefällt und die sie vertiefen möchte. Im Plenum (auch in Gruppen möglich – mit Tablets) eine Seite aus dem Buch zeigen mit den Übersetzungen in den unterschiedlichen Sprachen zeigen. Zu jeder Sprache wird die Tonspur abgespielt (mit einem Google-Translator aufnehmen) und anschliessend sollen die Schüler\*innen diskutieren, zu welchem geschriebenen Text die gesprochene Sprache aus der Audioaufnahme gehört. Durch die korrekte Zuordnung von Ton und Text können sie die Sprache herausfinden.
- **Schriften kategorisieren**: In Kleingruppen erstellen die Schüler\*innen Kategorien zu den verschiedenen Schriften. Mögliche Merkmale, um Kategorien zu erstellen,

	<p>sind: Ähnliche Zeichen, die Anzahl an Zeichen usw. Anschliessend im Plenum sammeln und besprechen. Erfragen, wie sie auf ihr Resultat gekommen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Tipp:</b> Den Text der ausgesuchten Seite aus dem Buch in den unterschiedlichen Sprachen auf einzelne Kärtchen kopieren, sodass das Sortieren für die SuS einfacher geht.</li> <li>▪ <b>Weltkarte</b> (siehe Anhang) anschauen: Im Plenum kann dann diskutiert werden, wo die unterschiedlichen Sprachen gesprochen werden.</li> <li>▪ <b>Schriftsysteme:</b> Die Lehrperson gibt den Schüler*innen einen Input zu den Schriftsystemen (siehe Anhang). -&gt; Welche Schriftsysteme gibt es und wo kommen die vor?</li> </ul>
	<p><b>Tiere in einer Sprache (Fokus auf 5 Sprachen)</b></p> <p>Nachdem ein Überblick über alle Sprachen im Buch gegeben wurde und ein Einstieg in die Schriften und Schriftsysteme gemacht wurde, wird nun eingegrenzt, um eine Überforderung der Schüler*innen zu vermeiden. Unser Vorschlag für den Fokus sind die Sprachen: Arabisch, Chinesisch, Bulgarisch, Türkisch, Englisch und Spanisch. Das sind Sprachen, die vielfältige Schriften haben. Hier können auch andere Sprachen gewählt werden, auch wenn zum Beispiel ein Kind in der Klasse eine Fremdsprache spricht, könnte diese miteinbezogen werden.</p> <p><u>Mögliche Umsetzung im Unterricht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Tierbezeichnungen in Tabelle anmalen:</b> Die Schüler*innen bekommen eine Tabelle mit den Tierbezeichnungen in den unterschiedlichen Sprachen. Die Aufgabe ist herauszufinden, welche Wörter jeweils dieselben Sprachen sind. (Einzel- oder Partnerarbeit) (siehe Anhang)</li> <li>▪ <b>Tierbezeichnungen im Text vom Buch suchen und anstreichen</b> (Kleingruppen): Jede Gruppe bekommt eine Seite aus dem Buch und ein Tier zu geordnet. Die Gruppe sucht die Bezeichnungen in den unterschiedlichen Sprachen im Text aus dem Bilderbuch.</li> <li>▪ <b>Tierbezeichnungen hören:</b> Im Plenum hört die Klasse ein Tierbegriff in einer Sprache (Aufgenommen mit dem GoogleTranslator). Die Schüler*innen versuchen es nachzusprechen. Alle Sprachen und Tierbegriffe auf einmal zu hören, könnte zu viel sein, daher aufteilen. Es könnte zum Beispiel ein Ritual im Morgenkreis sein, jeden Tag eine neue Tierbeziehung in den verschiedenen Sprachen zu lernen.</li> </ul>
	<p><b>Klassenmemory erstellen</b></p> <p>Als Abschluss zu den Schriften erstellt die Klasse gemeinsam ein Memory. Jedes Kind sucht sich zwei Wörter aus und eine Sprache und erstellt dazu Memorykärtli. Am Schluss wird das Memory für jedes Kind kopiert.</p>

	<p><u>Mögliche Umsetzung im Unterricht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Wörter suchen und Sprache aussuchen:</b> Jedes Kind schreibt fünf «Wörter» ganz für sich auf, ohne sich mit anderen Kindern auszutauschen. Anschliessend suchen sie sich eine Sprache aus (kann jede Sprache sein, auch solche die nicht im Buch vorkommen).</li> <li>▪ <b>Wörter zeichnen:</b> Die Schüler*innen suchen sich zwei Begriffe aus, die man gut zeichnen kann. Diese Begriffe zeichnen sie dann jeweils zweimal.</li> <li>▪ <b>Wörter übersetzen:</b> Während die Schüler*innen zeichnen, kann die Lehrperson immer ein Kind zu sich nehmen und mit dem Kind seine beiden Wörter in die Wunschsprache übersetzen.</li> <li>▪ <b>Memory fertig stellen:</b> Kopieren, ausschneiden usw.</li> <li>▪ <b>Wörter vorstellen:</b> Die Schüler*innen stellen ihre Kärtchen und Wörter in der Klasse vor.</li> <li>▪ <b>Memory spielen:</b> Zum Schluss kann man das Memory spielen.</li> </ul>
<p><b>Zusätzliche Materialien</b></p>	<p>Alle Materialien, welche für die Unterrichtsumgebung benötigt werden, sind im Anhang dieses Dokuments zu finden.</p> <p>Dies sind folgende Dokumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weltkarte mit verschiedenen Sprachen &amp; dem Wort «Spinne»</li> <li>▪ Weltkarte mit verschiedenen Schriftsystemen</li> <li>▪ Beispiele zu den verschiedenen Schriftsystemen</li> <li>▪ Tierbezeichnungen auf verschiedene Sprachen</li> </ul>
<p><b>Weitere Ideen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigene Schrift erfinden</li> <li>▪ Weltkarte vertiefen (Wo wird welche Sprache gesprochen?) -&gt; Hallo Welt!</li> <li>▪ Sachtexte über verschiedene Schriften und deren Buchstaben/Zeichen mit den Kindern erarbeiten (s.a. Deutsch Drei, Kapitel 2, Erscheinungsdatum Frühjahr 2024, LMVZ.) Im Deutsch Drei werden Sachtexte zu den unterschiedlichsten Sprachen erscheinen.</li> </ul>
<p><b>Begründung</b></p>	<p>Laut WILDEMANN (2011) kann das Nachdenken über verschiedene Sprachen und der Vergleich zwischen diesen Sprachen dazu führen, dass die schriftsprachliche Entwicklung gefördert wird. Durch diesen Language-Awareness-Prozess entwickeln die Kinder eine gewisse Sprachaufmerksamkeit und zudem lernen sie verschiedene Modell der Sprachbegegnung kennen. Dies kann ermöglicht werden durch unterschiedliche Lernangebote und Materialien, wie zum Beispiel mehrsprachige Bilderbücher, Lieder oder auch sonstige Hörmedien (Wildemann, 2011).</p> <p>Auf diese Theorie stützt sich die beschriebene Unterrichtsumgebung und sie soll durch das Bilderbuch «Otto und die kleine Spinne» und dessen Mehrsprachigkeit</p>

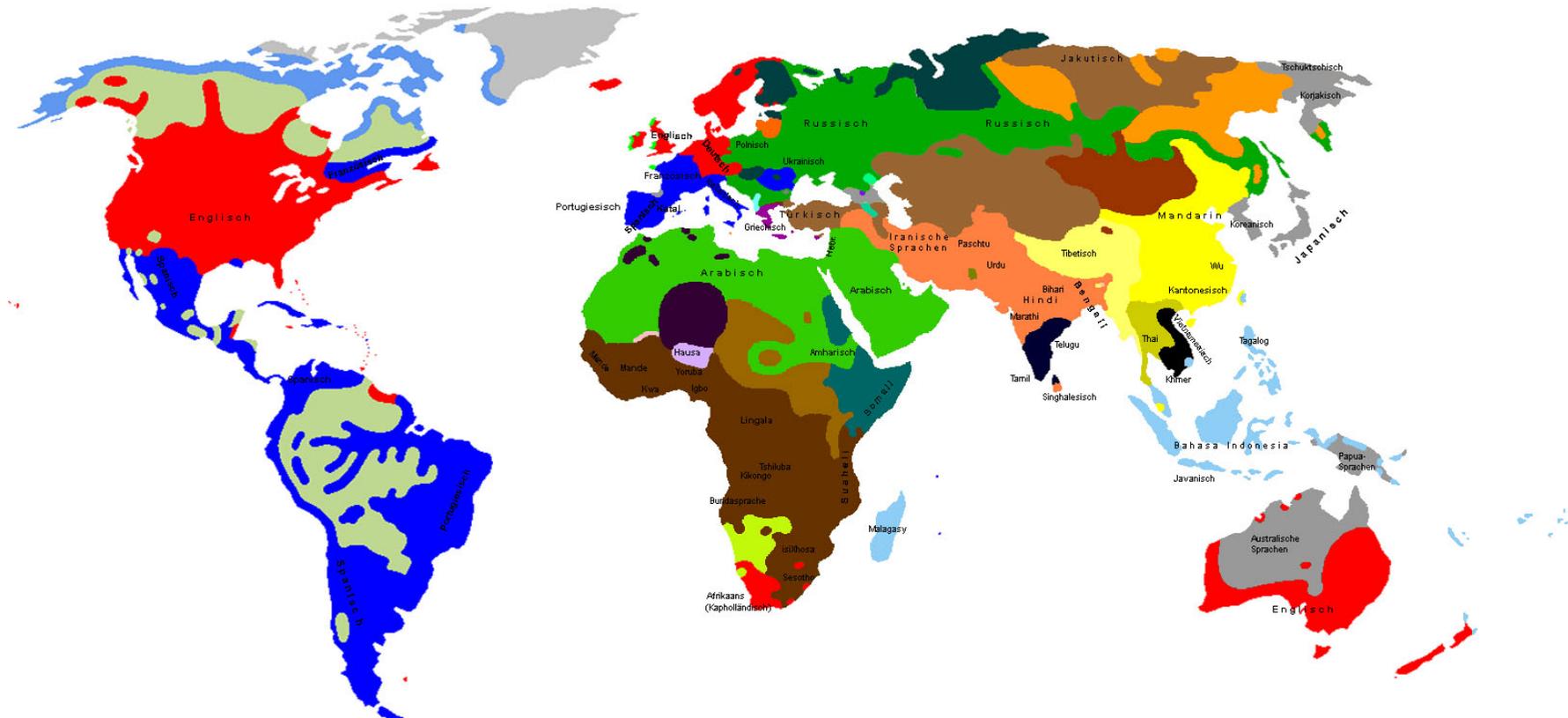
	<p>einen Teil zu der sprachlichen Förderung der Schülerinnen und Schüler beitragen.</p> <p>Für die Umsetzung in den Schulen hat WILDEMANN (2011) zusätzlich noch eine Multiliteralitätsdidaktik mit verschiedenen Dimensionen formuliert. Damit wird das Ziel verfolgt, dass die Schulen immer mehr auf Mehrsprachigkeit ausgerichtetes Lernen setzen. Die beschriebene Unterrichtsumgebung fokussiert dabei insbesondere die Dimensionen «Literacy-Erfahrung» und «schriftsprachliches Lernen», welche nun knapp beschrieben werden (Wildemann, 2011).</p> <p><b>Literacy-Erfahrung:</b></p> <p>WILDEMANN (2011) beschränkt den Begriff Literacy nicht nur auf das Lesen- und Schreibenkönnen, sondern sie baut ihn aus in Gefüge von literalen, kulturellen und medialen Kompetenzen. Dadurch sind auch die Fähigkeiten der Kinder in ihrer Erst-, Zweit- oder sogar Drittsprache für ihre schriftsprachliche Entwicklung zentral (Wildemann, 2011).</p> <p><b>Schriftsprachliches Lernen:</b></p> <p>Es sollten nicht nur mündliche Formen der Sprachen in den Blick genommen werden, sondern auch die Schriftsprache sollte bereits früh in der Schule eine Rolle spielen. So kann bereits mit Kindergartenkindern über andere Sprachen und deren Schriftsysteme gesprochen werden. Sie machen dadurch erste Erfahrungen mit verschiedenen Schriften, welche für den Aufbau von literalen und literarischen Kenntnissen und Fähigkeiten zentral sind (Wildemann, 2011).</p> <p>Das Ziel der Unterrichtsumgebung ist es, dass die Schülerinnen und Schüler innerhalb dieser Dimensionen Kompetenzen entwickeln. Da die Unterrichtsumgebung für die 2. Klasse konzipiert wurde, werden die einzelnen Themen vertieft behandelt und es werden bereits Aspekte, wie die Frage, wieso dass es verschiedene Schriftsysteme gibt, mit den Kindern angeschaut. Wie bereits erwähnt, kann die Unterrichtsumgebung jedoch auch vereinfacht und verkürzt werden, damit sie im Kindergarten umsetzbar ist. Auch dann werden die Kinder noch in diesen Dimensionen Kompetenzen entwickeln, welche für ihre sprachliche Entwicklung zentral sind.</p>
<p><b>Quellen</b></p>	<p>DBK (2018): <i>Lehrplan 21 (Solothurner Fassung). Gesamtausgabe</i>. Solothurn: Departement für Bildung und Kultur des Kanton Solothurns. [<a href="https://so.lehrplan.ch/container/SO_DE_Gesamtausgabe.pdf">https://so.lehrplan.ch/container/SO_DE_Gesamtausgabe.pdf</a>; 04.05.23]</p> <p>Litton, Jonathan &amp; l'Atelier Cartographik (2016): <i>Hallo Welt. Hello World... und viele andere Begrüßungswörter</i>. Schriesheim: 360 Grad Verlag.</p> <p>Van Genechten, Guido (2015): <i>Otto die kleine Spinne</i>. Hannover: Talisa Verlag.</p> <p>Wildemann, Anja (2011): <i>Multiliteralität als Ausgangspunkt und Zielperspektive auf dem Weg in die Schrift</i>. In: Hüttis-Graf, Petra &amp; Wieler, Petra (Hrsg.): <i>Übergänge zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Vor- und Grundschulalter</i>. Freiburg im Breisgau: Fillibach Verlag. S.273-290.</p>

**Anhang**

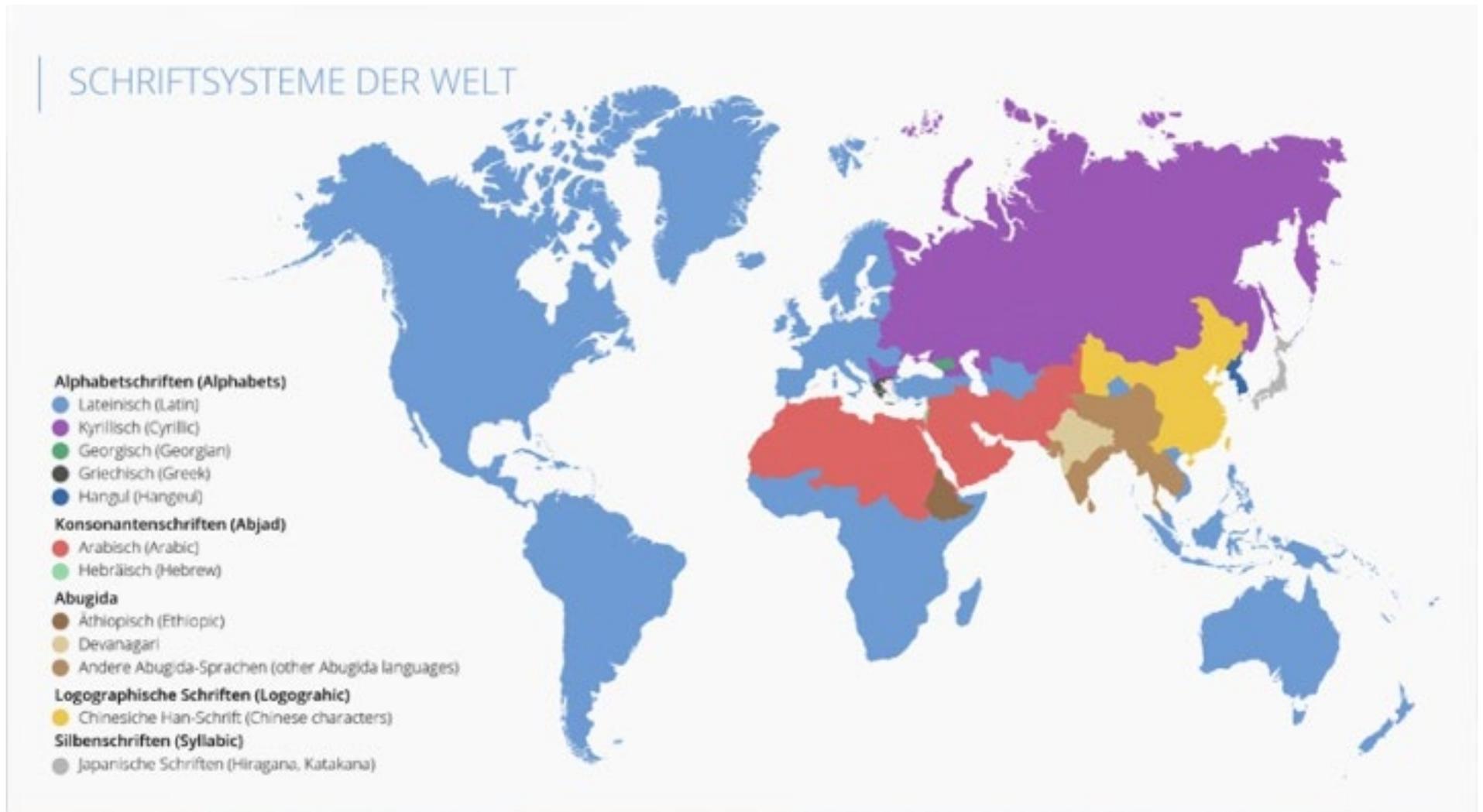
# Tierbezeichnungen in verschiedenen Sprachen

Übermale alle Wörter in der gleichen Sprache mit der gleichen Farbe!

<b>Heuschrecke</b>	الجراد	saltamontes	蝗	Скакалец	locust	grasshopper
<b>Biene</b>	bee	نحلة	Ари	□	Пчела	abeja
<b>Schmetterling</b>	butterfly	kelebek	Пеперуда	mariposa	蝴蝶	فراشة
<b>Wurm</b>	Червей	□	دودة	worm	gusano	solucan
<b>Schnecke</b>	蜗牛	snail	caracol	حلزون	salyangoz	Охлюв



<b>Indogermanische Sprachen</b>	<b>Keltische Sprachen</b>	<b>Sinotibetische Sprachen</b>	<b>Mongolische Sprachen</b>	<b>Austronesische u. Austroasiatische Spr.</b>	<b>Semitische Sprachen</b>
Germanische Sprachen	Griechisch	Chinesische Sprachen	Mandschu-Tungusische Sprachen	Indonesische Sprachen	Tschadische Sprachen
Romanische Sprachen	Albanisch	Tibetbirmanesisch	<b>Schwarzafrikanische Sprachen</b>	Mon-Khmer Sprachen	<b>Sonstige Sprachfamilien</b>
Indoarische Sprachen	Armenisch	<b>Uralische u. Altaische Sprachen</b>	Bantusprachen und Niger/Kongo-Sprachen	<b>Hamitosemitische Sprachen</b>	Tai-Kadai Sprachen
Slawische Sprachen	<b>Dravida Sprachen</b>	Finno-Ugrische und Samoiedische Sprachen	Nilosaharanische Sprachen	Berbersprachen	Sonstige Sprachen
Baltische Sprachen	Dravida	Turksprachen	Khoisan Sprachen	Kuschitische Sprachen	Indianersprachen
					Eskimo-aleutische Sprachen



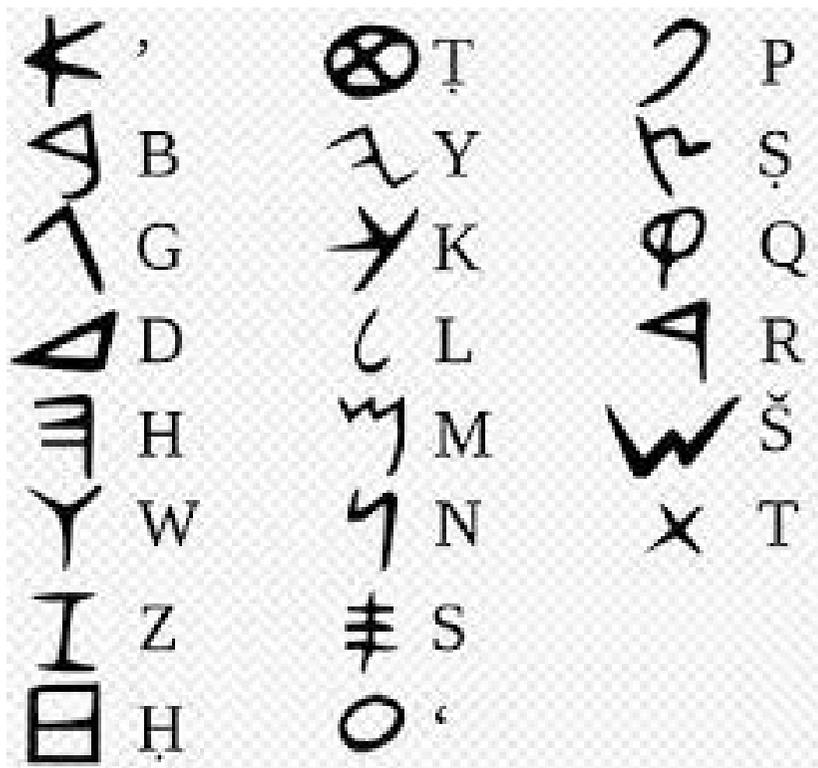
# Alphabetschriften

ALPHABET

A B C D E F G  
H I J K L M N  
O P Q R S T U  
V W X Y Z



# Konsonantenschriften



ʔa	b	g	b(x)	d	h
w	z	b(h)	t	y	k
ʃ	l	m	d(ð)	n	z(θ)
s	f	p	ʂ	q	r
t(θ)	g(y)	t	ʈ	ʈu	s <sub>2</sub>

# Abugida



Vowels	Nucleus		Consonants			
	Onset		Onset	Coda	Onset	Coda
a	፳	B	፳	፳	V	፳
e	፳	P	፳	፳	F	፳
i	፳	K	፳	፳	CH	፳
o	፳	G	፳	፳	J	፳
u	፳	T	፳	፳	TH	፳
ə	፳	D	፳	፳	DH	፳
		L	፳	፳	NG	፳
		R	፳	፳	W	፳
		M	፳	፳	Y	፳
		N	፳	፳	Z	፳
		S	፳	፳		
		H	፳	፳		

እኑሃ፡ለእሙ፡ወሰዳግ፡ያሰቆጠ፡  
 ለራሱልግ፡ወጸርኑ፡በቃሉ፡ወበ  
 ክዩ፡ወዳድአ፡ለራሱል፡ክመ፡  
 ወልደ፡እጎቱ፡ለላባ፡ወእቱ፡ወ  
 ክመ፡ወልደ፡ርብቃ፡ወእቱ፡  
 ወሮጸት፡ራሱል፡ወአደድዳዩ፡  
 ለአቡሃ፡ዘጓት፡ጎጎረ፡ወሰባ፡  
 ሰመዳ፡ጎጎቃ፡ክመ፡ያሰቆጠ፡ወ  
 ልደ፡ርብቃ፡እጎቱ፡ሮጸ፡ወተቀ  
 ባሎ፡ወሐቀሮ፡ወሰዳግ፡ወወሰ  
 ደ፡ቢቶ፡ወጎጎሮ፡ለላባ፡ክሉ፡  
 ዘጓት፡ጎጎረ፡ወደቢሎ፡ለባ፡ለ  
 ያሰቆጠ፡እመኑ፡ዐጽመዩ፡ወእመ  
 ኑ፡ሠጋዩ፡አጓት፡ወጎጎረ፡መሰሌ  
 ሁ፡ሠላሳ፡መዋሰ፡ግ፡  
 ወደቢሎ፡ለባ፡ለያሰቆጠ፡እ  
 ክመ፡እኑዩ፡አጓት፡ኢተቀ፡ኃደ፡  
 ለተ፡በክ፡ጓጎረ፡ዐሰባክ፡መ  
 ጓት፡ወእቱ፡ወባቱ፡ለላባ፡ክል  
 ኢ፡አዋልድ፡ክግ፡ለእጓት፡ቶል

# Logographische Schriften

漢字 汉字

# Silbenschriften

あ a	い i	う u	え e	お o
か ka	き ki	く ku	け ke	こ ko
さ sa	し shi	す su	せ se	そ so
た ta	ち chi	つ tsu	て te	と to
な na	に ni	ぬ nu	ね ne	の no
は ha	ひ hi	ふ fu	へ he	ほ ho
ま ma	み mi	む mu	め me	も mo
や ya		ゆ yu		よ yo
ら ra	り ri	る ru	れ re	ろ ro
わ wa				を (w)o
ん n				